



Hören Sie sofort auf, Trocknertücher zu verwenden!

Trocknertücher gehören für Millionen von Menschen zur Wäscheroutine. Die meisten von uns denken nicht zweimal darüber nach, ein oder zwei Laken in den Trockner zu werfen – das gehört einfach zum Prozess der sauberen Kleidung dazu. Und während Sie sich beim Herausnehmen einer warmen, frischen Ladung duftender Wäsche aus dem Trockner warm und flauschig fühlen, passiert in Ihrem Körper wahrscheinlich etwas nicht so Gutes. Was wäre, wenn ich Ihnen sagen würde, dass diese Trocknertücher voller Zutaten sind, die Sie Ihrem schlimmsten Feind nicht wünschen würden? Und diese „Blüten und Blumen“, die auf dem Trocknertuchkasten abgebildet sind? Kaufen Sie es nicht. …



Trocknertücher gehören für Millionen von Menschen zur Wäscheroutine. Die meisten von uns denken nicht zweimal darüber nach, ein oder zwei Laken in den Trockner zu werfen – das gehört einfach zum Prozess der sauberen Kleidung dazu.

Und während Sie sich beim Herausnehmen einer warmen, frischen Ladung duftender Wäsche aus dem Trockner warm und flauschig fühlen, passiert in Ihrem Körper wahrscheinlich etwas nicht so Gutes.

Was wäre, wenn ich Ihnen sagen würde, dass diese Trocknertücher voller Zutaten sind, die Sie Ihrem schlimmsten Feind nicht wünschen würden? Und diese „Blüten und Blumen“, die auf dem Trocknertuchkasten abgebildet sind? Kaufen Sie es nicht. Trocknertücher sind wirklich eine giftige Abzocke. Das bedeutet, dass Sie mehr für ein Produkt bezahlen, das Sie tatsächlich krank machen könnte.

Ich spreche von Dingen wie bekannten Karzinogenen, gefährlichen Schadstoffen, **endokrine Disruptoren**

und Dinge, die bestimmte Organe auf unangenehmste Weise angreifen. Lassen Sie uns untersuchen, was wir über Trocknertücher und Ihre Gesundheit wissen, und dann auf einfache Alternativen für eine sicherere Wäscheroutine eingehen.

Trocknerblätter: Die Fakten

Haben Sie sich schon einmal eine Schachtel Trocknertücher angesehen? Sie werden wahrscheinlich Bilder von Blumen oder auf der Leine getrockneter Wäsche sehen und Behauptungen über Frische, Stoffweichmachung, Reduzierung statischer Elektrizität und Faltenbekämpfungskraft sehen. Was werden Sie nicht sehen? Eine umfassende Liste des chemischen Cocktails, der in diesen Blättern gekocht wird. So verrückt es auch erscheinen mag, die aktuelle US-amerikanische Kommission für Verbraucherproduktsicherheit verlangt von Herstellern von

Trocknertüchern nicht, die tatsächlichen Inhaltsstoffe aufzulisten, einschließlich der in Duftmischungen verwendeten Chemikalien.

Um herauszufinden, was tatsächlich in diesen Produkten enthalten ist, die viele Menschen Tag für Tag verwenden, haben Wissenschaftler die Laken und die Trocknerabluft untersucht, um ein besseres Bild zu erhalten. Die Ergebnisse sind nicht schön. Hier finden Sie eine Übersicht über einige der Verbindungen, die in Trocknertüchern und Trocknerentlüftungsabgasen festgestellt wurden.

In einer der bisher interessantesten Studien untersuchte die bahnbrechende Duftforscherin Anne Steinemann, PhD, Professorin für Bau- und Umweltingenieurwesen, die Chemikalien, die aus Trockneröffnungen austreten. Mit neuen, vorgespülten Bio-Handtüchern untersuchten Steinemann und ihr Team Wäscheemissionen nach der Verwendung von parfümierten Weichspülern und Trocknertüchern in sauberen Waschmaschinen und Trocknern.

Was kam aus diesen Lüftungsschlitzen? (Und in die Lunge der Menschen?) Sieben gefährliche Luftschadstoffe und 25 flüchtige organische Verbindungen (VOCs). Einige davon, darunter Acetaldehyd und Benzol, sind in keiner Weise sicher. (Dies sind auch Schadstoffe, die üblicherweise aus den Auspuffrohren von Fahrzeugen austreten.) (1)

Acetaldehyd ist ein häufiger Bestandteil gefälschter Duftmischungen. Es ist „potenziell krebserregend für den Menschen“ und beeinträchtigt die Nieren, das Nerven- und Atmungssystem. (2) Während die Emissionen im Freien reguliert sind, ist es bei der Verwendung zu Hause völlig unumgänglich. Und das bringt einige schwerwiegende Nebenwirkungen mit sich.

In einer Studie aus dem Jahr 2016 stellte Steinemann fest, dass

12,5 Prozent der Menschen duftende Wäscheprodukte, die aus den Trockneröffnungen austreten, für gesundheitliche Probleme verantwortlich machten. Dazu gehören Beschwerden wie Atemwegsbeschwerden, laufende Nase, **Asthmaanfälle**

, Hautprobleme, Migräne und sogar Magen-Darm-Beschwerden.

(3) In diesem Wissen sollten Ärzte allen ihren Patienten parfümfreie Rezepte verschreiben!

Die Wahrheit ist jedoch, dass die meisten Menschen keine Ahnung haben, dass sie so schlimme Schadstoffe in ihre Nachbarschaft einbringen.

Eine von Steinemanns Duftstudien ergab, dass die Acetaldehydemissionen von fünf führenden Marken für parfümierte Waschmittel und Trocknertücher „etwa 6 Prozent der Acetaldehydemissionen von Automobilen ausmachen“. Das ist eine Menge. (4) Sie kommentiert auch:

Diese Produkte können nicht nur die persönliche Gesundheit, sondern auch die Gesundheit der Öffentlichkeit und der Umwelt beeinträchtigen. Die Chemikalien können in die Luft, in den Abfluss und in Gewässer gelangen. Wir legen großen Wert darauf, die Schadstoffemissionen von Automobilen zu reduzieren. Und hier ist eine Schadstoffquelle, die reduziert werden könnte. (5)

Weitere Untersuchungen zu Trocknertüchern und Trocknertuchbestandteilen brachten folgende wichtige Erkenntnisse zu Tage:

- 44 Prozent der getesteten parfümierten Wäscheprodukte emittierten mindestens einen krebserregenden gefährlichen Luftschadstoff. Dazu gehören unter anderem Acetaldehyd, 1,4-Dioxan und Formaldehyd. (6)
- Einige davon sind unmittelbarer **Gefahren**

synthetischer Duftstoffe

in Wäscheprodukten umfassen Migräne, Asthmaanfälle, Augen- und Rachenreizungen sowie Kontaktdermatitis.

- In einer Mäusestudie lösten Weichspüler bei den untersuchten Tieren eine eingeschränkte Luftzirkulation und Lungenreizungen aus. (7, 8)
- Im Jahr 2009 berichteten fast 10 Prozent der allgemeinen US-Bevölkerung über Reizungen durch Gerüche, die aus den Lüftungsöffnungen von Trocknern ausströmten. Bis 2016 stieg diese Zahl auf über 12 Prozent. (9)
- In einer Studie, die sich auf Hormonstörer und Asthmaauslöser in Alltagsprodukten konzentrierte, stellten Forscher des Silent Spring Institute fest, dass Trocknertücher einige der höchsten Konzentrationen an schädlichen Duftchemikalien enthielten. Es wurden auch Verbindungen wie Acetylhexamethyltetralin, Isobornylacetat und Phenethylalkohol gefunden. (10)
- Laut EcoWatch enthalten Trocknertücher häufig quartäre Ammoniumverbindungen, die Asthmaanfälle auslösen können. Auch bei Tieren lösen diese ätzenden Weichspüler routinemäßig eine Reproduktionstoxizität aus. Aceton in den Laken kann Schwindelanfälle und Kopfschmerzen auslösen. Abgesehen davon können bis zu 10 Prozent des Gewichts eines Trocknertuchs aus Duftchemikalien bestehen. (11, 12)
- Die „Qualitäten“ der Trocknerblätter variieren stark im Leitfaden zur gesunden Reinigung der Environmental Working Group. Einige „F“-Produkte enthielten aufgrund ihrer bekannten asthmaauslösenden Eigenschaften quartäre Ammoniumverbindungen. Andere Weichspüler, die üblicherweise in Trocknertüchern verwendet werden, gelten als giftig für die Tierwelt. (13)

Bessere Alternativen zu im Laden gekauften Trocknertüchern

Die gute Nachricht ist, dass Sie ohne Trocknertücher auskommen können. (Es ist wahr!) Tatsächlich existierten Menschen jahrhundertlang und wuschen ihre Kleidung erfolgreich ohne diese modernen parfümierten Wäscheprodukte. Tatsächlich gab es erst 1969 ein Patent für Trocknertücher. Der Erfinder, Conrad J. Gaiser, verkaufte das Patent anschließend an Procter & Gamble, das die Bounce-Trocknertücher herstellte.
(14)

Sie können die Chemikalien in Trocknertüchern vermeiden, indem Sie einige dieser Waschräumtaktiken anwenden:

- Geben Sie eine viertel Tasse weißen Essig in den Spülgang Ihrer Waschmaschine.
- Suchen Sie nach pflanzlichen, parfümfreien Waschmitteln. (Oder machen Sie Ihr eigenes Parfüm ohne Duftstoffe **kastilische Seife**

.)

- Hängen Sie Ihre Kleidung zum Trocknen draußen auf. (Auch Sie werden sich über eine Senkung Ihrer Energierechnung freuen!)
- Fügen Sie Ihrem Trockner Wolltrocknerbälle hinzu. Es verkürzt auch die Trocknungszeit. Sie können ein paar Tropfen organisches, therapeutisches Produkt hinzufügen **ätherisches Pfefferminzöl**

zu den Kugeln für einen leichten, natürlichen Duft.

- Benutzen Sie immer pflanzliche, parfümfreie Waschmittel. Oder machen Sie Ihr eigenes **hausgemachte Waschseife**

- Hüten Sie sich vor „grünen“ Wäscheprodukten. In einigen Studien setzten sogar einige von ihnen toxische Verbindungen frei.
- Setzen Sie sich an Ihrem Arbeitsplatz, in Ihrem Apartmentkomplex und/oder bei Ihren Nachbarn dafür ein, diese parfümfreien Wäschepraktiken einzuführen, um die Gesundheit aller Menschen in Ihrer Gemeinde und am Arbeitsplatz zu schützen.

Abschließende Gedanken zu Trocknertüchern

- Trocknertücher gehören zu den schlimmsten Übeltätern, da sie Chemikalien enthalten, die zu Hormonstörungen und Asthma führen können.
- Mehr als 12 Prozent der US-Bevölkerung berichteten über negative Gesundheitssymptome im Zusammenhang mit Trockneremissionen.
- Viele Trocknertücher enthalten Chemikalien, die mit der Luft reagieren und Formaldehyd bilden, ein wahrscheinlich krebserregendes Mittel für den Menschen.
- Zu den weiteren häufigen Schadstoffen in Trocknertüchern gehören Acetaldehyd und Benzol, die auch in Fahrzeugabgasen vorkommen und in keiner Weise als sicher gelten.
- Um die Belastung durch Trocknertuchchemikalien zu verringern, können Sie die statische Aufladung auf natürliche Weise reduzieren, indem Sie dem Spülgang

Ihrer Waschmaschine eine viertel Tasse weißen Essig hinzufügen. Sie können auch Wolltrocknerbälle verwenden oder Ihre Kleidung zum Trocknen aufhängen.

Quellen:

Details

Besuchen Sie uns auf: natur.wiki